



**Freizeit auf drei Ebenen**

**Jugendzentrum  
FOCUS**

## Konzept

der offenen Kinder- und Jugendarbeit  
im  
Jugendzentrum Focus  
der Gemeinde Uedem

Keppelner Str. 26  
47589 Uedem

Stand: Oktober 2016

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Allgemeines zur offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum Focus</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Art, Träger und Finanzierung</b> .....	<b>4</b>
<b>3.1 Soziales Umfeld und die Lage des Jugendzentrums Focus</b> .....	<b>4</b>
<b>4. Personelle Besetzung</b> .....	<b>5</b>
<b>5. Öffnungszeiten</b> .....	<b>5</b>
<b>6. Das Haus</b> .....	<b>5</b>
<b>6.1 Räumlichkeiten/Ausstattung</b> .....	<b>6</b>
6.1.1 Erdgeschoss (EG).....	6
6.1.2 Café .....	6
6.1.3 Computerbereich.....	6
6.1.4 Aktionsraum .....	6
6.1.5 Multiraum.....	6
6.1.6 Sanitärbereich .....	6
6.1.7 Mitarbeiterbüro .....	6
6.1.8 Küche mit Theke zum Café .....	6
6.1.9 Abstellraum .....	6
6.2 Dachgeschoss (DG).....	6
6.2.1 Abenteuerland / Holzhäuser.....	6
6.2.2 Multiraum.....	6
6.2.3 Abstellraum .....	6
6.2.4 Sanitärbereich .....	6
6.2.5 Leitungsbüro/ Besprechungsraum .....	7
6.2.6 Sportraum mit Umkleide .....	7
6.3 Kellergeschoss (KG) .....	7
6.3.1 Werkstatt / Fahrradwerkstatt .....	7
6.3.2 Musikraum / Bandproberaum .....	7
6.4 Außengelände .....	7
6.4.1 Grillunterstand .....	7
6.4.2 Sitzgruppe .....	7
6.4.3 Gerätehaus / Schuppen .....	7
6.4.4 Gepflasterte Terrasse.....	7
<b>7. Zielgruppen und Besucher des Hauses</b> .....	<b>7</b>
<b>7.1 Offener Kinderbereich (Abenteuerland)</b> .....	<b>7</b>
<b>7.2 Offener Teenagerbereich</b> .....	<b>8</b>
<b>8. Basis/Orientierung der Arbeit und die gesetzliche Grundlage des Handelns</b> .....	<b>8</b>
<b>9. Schwerpunkte, resultierende Angebote und Projekte</b> .....	<b>9</b>
<b>10. Projekte, Projektarbeit, Ferienprogramme, Ferienspaß und Jugendlager</b> .....	<b>9</b>
10.1 Geschlechtsspezifische Angebote .....	9
10.1.1 Mädchenarbeit.....	10
10.1.2 Jungenarbeit.....	10
10.2 Ferienprogramme.....	10
10.3 Ferienspaß von 6 – 13 Jahren .....	10
10.4 Jugendlager ab 14 Jahren .....	10
<b>11. Vernetzung</b> .....	<b>11</b>
<b>12. Soziale Netzwerke / Medienarbeit</b> .....	<b>11</b>
<b>13. Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	<b>11</b>
<b>14. Mobile Jugendarbeit / Streetwork</b> .....	<b>11</b>
<b>15. Freizeitstätte Hohe Mühle Uedem</b> .....	<b>12</b>
<b>16. Externe Nutzung des Jugendzentrums Focus</b> .....	<b>12</b>
<b>17. Schlusswort</b> .....	<b>12</b>

## 1. Vorwort

### **Die Welt der Kinder und Jugendlichen heute und die stützende Rolle des Jugendzentrums Focus**

Die heutige Kindheit und das Jugenddasein wird von der Gesellschaft stärker reglementiert als früher. Nach der Schulzeit, bedingt durch die Ganztagschule oder den offenen Ganztag haben Kinder und Jugendliche kaum noch Zeit für frei gewählte Freizeitgestaltung. Eine weitere Leistungsabfrage wird neben der Schule auch durch Sportvereine, Musikschulen usw. stark durchorganisiert. Freiräume in Dörfern und Städten werden immer mehr verbaut, sodass ein natürlicher Spielraum immer begrenzter wird. Durch die enorme Reizüberflutung der medialen Welt werden die reale und virtuelle Welt immer unüberschaubarer, teilweise sogar vermischt. Die Möglichkeit, sich Gewalt oder sexuellen Reizen durch das Internet auszusetzen ist oft unzensuriert und sehr einfach geworden. Doch wie wird das Erlebte verarbeitet? Die Familie, sofern sie noch als natürliche Familie besteht, kann einzelnen Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung geben. Doch auch hier ist Familie nicht mehr gleich Familie. Es gibt Patchworkfamilien, Alleinerziehende oder sonstige Konstellationen, wo durch eventuelle doppelte Berufstätigkeit oder auch Arbeitslosigkeit die Zeit oder auch die Lust der Kindererziehung und damit verbundene Halt und Orientierung gebende Aufgabe immer mehr verloren geht.

Nach Auffassung der heutigen Gesellschaft scheint ein Heranwachsen nur optimal zu gelingen, wenn möglichst viele Formen der freien Zeit von Kindern und Jugendlichen mit Projekten pädagogisch begleitet werden.

Selbstbestimmung und auch das Lernen aus eigenen Fehlern wird der heutigen Generation jedoch dadurch abgenommen. Die Folge davon sind unter anderem mangelnde und fehlende soziale und emotionale Kompetenzen und die übermäßige Veränderung von Wertschätzung.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die heutige Generation von Kindern und Jugendlichen in einer Art Paradoxon und Pseudodemokratie lebt.

Auf der einen Seite gibt es mehr Möglichkeiten und Chancen für jeden Einzelnen als je zuvor, auf der anderen Seite wird aber der Alltag und die Freizeit völlig fremdbestimmt und durchorganisiert. Kinder und Jugendliche zu schützen, sie wieder ihrem Alter passenderen Reizen auszusetzen, eigene Erfahrungen sammeln zu lassen, Mitbestimmung und differenzieren eigenständig erlernen zu lassen, ist eine der Aufgaben unserer Gesellschaft, die in den letzten Jahren vernachlässigt wurde und heute zurück in den Fokus geholt werden muss.

Das Jugendzentrum Focus bietet hierbei eine „Helfende Hand“.

Es bietet Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden. Durch das räumliche und personelle Angebot ist das Jugendzentrum Focus eine kreative Plattform mit vielen Möglichkeiten, sich in seiner eigenen Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Alles unter dem Motto Freiwilligkeit und Selbstbestimmung der eigenen Freizeit.

Im Uedemer Jugendzentrum Focus werden Besucher gezielt auf drei Ebenen gefördert, unterstützt und begleitet. Förderschwerpunkte der Einrichtung liegen hierbei vor allem im Bereich der geistigen, körperlichen und emotionalen Entwicklung.

Ein Freiraum mit diesen Möglichkeiten ist eine Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen entgegenzugehen und ihnen eine pädagogische Begleitung in leichter Form und auf freiwilliger Basis anzubieten. Im Jugendzentrum Focus können Besucher unter höchstmöglicher Selbstbestimmung und großem Freiraum ein tolerantes und soziales Miteinander erleben und erlernen.

Empathie und Echtheit sind Handwerkzeuge der Mitarbeiter und bilden eine Grundlage für eine harmonische Atmosphäre und einen sozialen Umgang innerhalb des Jugendzentrums.

Die Einrichtung steht für Freizeit und Freiwilligkeit, Integration, Toleranz und Respekt sowie für das Erleben und Lernen mit- und voneinander. Sammeln von Erfahrungen, sich in seinen Fähigkeiten erproben, mitbestimmen und Verantwortung tragen lernen sind Inhalte und Ziele, die täglich auf dem Programm stehen.

Letztendlich bietet das Jugendzentrum Focus für alle Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden einen gut ausgestatteten und geschützten Ort, um sich mit Freunden zu treffen und gemeinschaftlich freie Zeit zu gestalten und zu genießen.

Der Alltag im Jugendzentrum Focus zeigt auch, dass die offene Jugendarbeit nach wie vor eine wichtige und individuelle Erziehungsinstanz neben Familie und Schule ist.

## **2. Allgemeines zur offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum Focus**

Die offene Jugendarbeit im Jugendzentrum Focus bedeutet die Begleitung und Förderung der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden und ist als dritte Erziehungsinstanz neben Familie und Schule zu sehen.

Durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten und kreativen Materialien wird Kindern und Jugendlichen ein geschützter Ort geboten, in dem sie sich mit Freunden treffen und gemeinsam Freizeit gestalten und verbringen können. Das pädagogische Personal dient unter anderem als Ansprechpartner und Berater und hilft bei Problemlösungen und Fragen im Alltag der Kinder und Jugendlichen.

Die Beziehungsarbeit und jugendorientierte Projektarbeit stellt dabei die Verbindung und die Vertrauensbasis zu den Besuchern her. Der freiwillige und kostenfreie Besuch des Jugendzentrums Focus ist die Grundvoraussetzung der offenen Arbeit. Im Jugendzentrum Focus herrscht Offenheit gegenüber anderen Kulturen, anderen Religionen, anderen Hautfarben, anderer sozialer und örtlicher Herkunft. Im Rahmen der Öffnungszeiten können Besucher nach Belieben kommen und gehen. Sie sind nicht verpflichtet, sich an ein Angebot oder an eine Gruppe im Haus zu binden. Die Lebenssituation und den Bedarf der Kinder und Jugendlichen zum Ausgangspunkt der pädagogischen Arbeit werden zu lassen, die pädagogische Arbeit mit ihnen zu planen und zu organisieren, gehört zum Ansatz der Arbeit im Jugendzentrum Focus.

Kindern vielfältige Zugänge zu Wissen und Erlebnissen zu verschaffen, sie aktiv mitgestalten zu lassen und ihnen zu ermöglichen, Werte und Normen des Zusammenlebens im Alltag zu erleben, sind Grundsätze der Arbeit im Jugendzentrum Focus. Das Ziel dieser Arbeit besteht darin, Kinder und Jugendlichen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zu unterstützen, ihre eigene Lebenswelt verstehen zu lernen und diese selbstbestimmt, kompetent, bewusst und verantwortungsvoll zu gestalten.

## **3. Art, Träger und Finanzierung**

Das Jugendzentrum Focus steht in Trägerschaft der Gemeinde Uedem und ist (im Jahr 1978) als eine offene Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung errichtet worden. Es verfügt über drei Etagen mit einem ca. 600 Quadratmeter großen Außengelände. Finanziert wird der Etat der Einrichtung durch die Gemeinde Uedem sowie durch Zuschüsse des Landes NRW und des Kreisjugendamtes Kleve. Die Gemeinde Uedem stellt zur Unterstützung von Jugendlagern gesonderte Mittel zur Verfügung, welche individuell beantragt werden müssen. Bei Großprojekten besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche Förderung beim Kreisjugendamt Kleve oder beim Land NRW zu beantragen.

### **3.1 Soziales Umfeld und die Lage des Jugendzentrums Focus**

Die Gemeinde Uedem hat ca. 8.300 Einwohner, davon 706 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 13 Jahren, 578 im Alter von 14 bis 20 Jahren und 644 im Alter von 20 bis 26 Jahren, die zur Zielgruppe des Jugendzentrums Focus gehören. Die Gemeinde Uedem verteilt sich auf einer Fläche von 61 Quadratkilometern. Hierbei gliedert sie sich in die vier Ortsteile Uedem, Uedemerbruch, Uedemerfeld und Keppeln. Nachbargemeinden sind Goch, Weeze, Kevelaer, Kalkar, Bedburg-Hau, Xanten und Sonsbeck. Zur Gemeinde Uedem gehören zwei weitere Einrichtungen mit tageweisen Angeboten der offenen Jugendarbeit, vier Kindergärten, eine Grundschule und eine auslaufende Verbundschule. Die beiden Uedemer Schulen werden ebenfalls von auswärtigen Schülern besucht, z.B. aus Kervenheim oder aus Winnekendonk.

Das Jugendzentrum Focus liegt am Ortseingang von Uedem. Der Marktplatz und das Gemeindezentrum sind in ca. 7 Gehminuten zu erreichen. Im Umfeld des Jugendzentrums befindet sich ein Kindergarten. Zudem sind ein Fußballplatz, eine Sport- und Schwimmhalle in ca. 10 Gehminuten vom Haus aus erreichbar. Eine Jugendfreizeitstätte mit Soccerfield, Skate- und Bikepark ist ca. 2 km vom Jugendzentrum entfernt und in ca. 20 Gehminuten oder mit dem Fahrrad in ca. 7 Minuten zu erreichen.

#### 4. Personelle Besetzung

Der Stellenplan der Gemeinde Uedem weist für das Jugendzentrum Focus insgesamt 2,79 Vollzeitstellen für hauptamtliche Fachkräfte aus. Dies entspricht 109 Wochenarbeitsstunden, die sich wie folgt aufteilen:

1. Leitungskraft (Sozialpädagoge)	39 Wochenstunden
2. päd. Fachkraft (Erzieherin)	20 Wochenstunden
3. päd. Fachkraft (Sozialpädagoge/in)	39 Wochenstunden *
4. päd. Fachkraft (Erzieher/in, Sozialpädagoge/in)	11 Wochenstunden

\* Enthalten sind 20 Wochenstunden für die aufsuchende Jugendarbeit (Streetwork).

Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern steht auch eine Stelle für Studienpraktikanten zur Verfügung. Diese Stelle ist derzeit durch einen Studenten der Sozialpädagogik der Hochschule Arnhem-Nimwegen mit 16 Wochenstunden besetzt.

Daneben werden bei Bedarf Honorarkräfte beschäftigt, z.B. für besondere Projekte. Für Ferienangebote, wie z.B. den Ferienspaß werden auch ehrenamtliche Betreuungskräfte eingesetzt.

#### 5. Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des Jugendzentrums Focus gestalten sich wie folgt:

Wochentag	Uhrzeit	Angebot
Montag	15:00 – 18:30 Uhr 15:00 – 20:30 Uhr 20:30 – 22:00 Uhr	Offener Treff für Kinder ab 6 Jahren / Kochgruppe Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren / Outdoor Fitness Fußball in der Turnhalle ab 16 Jahren
Dienstag	15:00 – 18:30 Uhr 15:00 – 19:30 Uhr	Offener Treff für Kinder ab 6 Jahren Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren
Mittwoch	15:00 – 18:30 Uhr 15:00 – 20:30 Uhr	Offener Treff für Kinder ab 6 Jahren Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren / Fahrradwerkstatt
Donnerstag	15:00 – 18:30 Uhr 15:00 – 19:30 Uhr	Offener Treff für Kinder ab 6 Jahren Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren
Freitag	15:00 – 18:30 Uhr 15:00 – max. 17:00 Uhr 15:00 – 19:00 Uhr	Offener Treff für Kinder ab 6 Jahren / offener Spiele Nachmittag Fußball in der Turnhalle ab 10 Jahren Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren

In der Summe hat das Jugendzentrum Focus 24 Wochenöffnungsstunden. Hinzu kommt das Fußballangebot am Montag mit 1,5 Stunden.

Innerhalb der Schulferien können sich die Öffnungszeiten durch Ferienprogramme oder sonstiges verändern.

#### 6. Das Haus

Das Raumkonzept des Jugendzentrums Focus wurde so gestaltet, dass Kinder und Jugendliche parallel das Haus besuchen können. Die Kinder und Jugendlichen halten sich größtenteils räumlich voneinander getrennt auf. Die jeweiligen Altersgruppen haben ihren eigenen Aktionsbereich, lediglich das Café und der Außenbereich werden miteinander geteilt. Für die Kinder befindet sich der Aktionsbereich im Obergeschoss (Abenteuerland), für die Jugendlichen im Erdgeschoss. Mit dieser Gestaltung werden unter anderem die Interessen und altersgerechten Freigaben gewahrt. Zudem erlaubt dies eine gleichzeitige Nutzung des Hauses durch verschiedene Besuchergruppen. Beiden Gruppen wird so ebenfalls der Umgang mit Gleichaltrigen ermöglicht und zugesichert.

## **6.1 Räumlichkeiten/Ausstattung**

### *6.1.1 Erdgeschoss (EG)*

#### *6.1.2 Café*

Ein in Café-Design ausgestatteter Raum (Haupttreffpunkt) mit Hochbänken und -tischen, Bistrostühlen und -tischen sowie einer kleinen Lounge-Ecke, einer Theke, einer fest installierten Leinwand und Beamer inkl. Beschallungsanlage bietet ein Angebot mit diversen Snacks, Getränken und einer Möglichkeit, Musikvideos und Filme zu schauen, Strategie- und Gesellschaftsspiele zu spielen oder sich einfach mit Freunden zu treffen um sich auszutauschen.

#### *6.1.3 Computerbereich*

Der Verbindungsraum zwischen Café und Aktionsraum ist als Computerbereich angelegt worden. Hier können bis zu sechs Computerarbeitsplätze eingerichtet werden

#### *6.1.4 Aktionsraum*

Ausgestattet mit Billardtisch, Kicker, Dartbereich, einer Play Station-Ecke und einem Medienschränk bietet der Aktionsraum den Besuchern viele Freizeitmöglichkeiten. Sitzgelegenheiten sind in Form von flexiblen Sitzsäcken vorhanden.

#### *6.1.5 Multiraum*

Ausgestattet mit einer Tischtennisplatte, welche zusammenklappbar und verstellbar ist, bietet der Raum viele weitere Möglichkeiten der Nutzung. Oft wird er auch als Raum für Projekte, Gruppentreffen oder Kreativangebote genutzt. Der Multiraum ist mit Holz Sitzgelegenheiten ausgestattet und kann bei Bedarf mit Stühlen und Tischen ausgestattet werden.

#### *6.1.6 Sanitärbereich*

Neben den Toiletten für die Besucher befindet sich ein separater Sanitärbereich für Rollstuhlfahrer und Mitarbeiter.

#### *6.1.7 Mitarbeiterbüro*

Zentral im Erdgeschoss befindet sich das Mitarbeiterbüro. Von hier aus sind die im Erdgeschoss befindlichen Räume größtenteils einsehbar. Im Mitarbeiterbüro sind zwei fest eingerichtete Arbeitsplätze für hauptamtliche Mitarbeiter eingerichtet. Das Mitarbeiterbüro wird zusätzlich von Praktikanten und studentischen Hilfskräften genutzt.

#### *6.1.8 Küche mit Theke zum Café*

Eine voll ausgestattete Einbauküche mit Elektrogeräten, Mikrowelle und verschließbarem Thekenbereich zum Café. Die Küche dient zudem als Schaltzentrale für Musik, DVD-Player, Beamer, TV und Radio. Besucher können sich an der Theke gegen Pfand Tischtennisschläger, Dartpfeile, Play Station Spiele, Boxhandschuhe und diverse andere Dinge ausleihen. Im Thekenbereich gibt es für alle Besucher jederzeit die Möglichkeit, sich kostenlos mit Wasser zu versorgen.

#### *6.1.9 Abstellraum*

Vorratsraum und Lagerraum, welcher auch durch die Reinigungskräfte für die Unterbringung von Material genutzt wird.

### *6.2 Dachgeschoss (DG)*

#### *6.2.1 Abenteuerland / Holzhäuser*

Sitz- und Spielmöglichkeiten. Verschiedene begehbare Holzebenen. Eine Holzhütte mit Play Station Ecke und Discokugel, in zwei weiteren befindet sich ein Bällebad. Regale mit Gesellschaftsspielen und Kickertisch.

#### *6.2.2 Multiraum*

Ausgestattet mit einem Billardtisch und Sitzgelegenheiten für die jüngeren Besucher von 6 bis 13 Jahren.

#### *6.2.3 Abstellraum*

Abstellraum für Spielmaterial, Dekoration und Bastelmaterial.

#### *6.2.4 Sanitärbereich*

Toiletten und Waschraum für die jüngeren Besucher.



### 6.2.5 Leitungsbüro/ Besprechungsraum

Im Leitungsbüro ist derzeit ein fester Arbeitsplatz eingerichtet. Schreibtisch, Aktenschrank, Rollcontainer, Besprechungsecke mit Tisch und Stühlen. Des Weiteren werden hier Materialien aufbewahrt, die im Kinderbereich oder für den Sportraum ausgeliehen werden können.

### 6.2.6 Sportraum mit Umkleide

Tanz-, Sport- und Fitnessraum, ausgestattet mit Sportmatten, Judomatten, Spiegelwand, Boxsack, Lichtleiste, Musikanlage und Sitzgelegenheiten. Im direkten Nebenraum befindet sich eine Umkleide mit einem WC und Waschbecken.

## 6.3 Kellergeschoss (KG)

### 6.3.1 Werkstatt / Fahrradwerkstatt

Werktische, Werkstoff- und Materialschrank. Diverse Werkzeuge, Arbeitsmaterialien und Arbeitsgeräte sind hier untergebracht. Fahrradmontagegeständer und Regale für Werkzeuge sind ebenfalls vorhanden.

### 6.3.2 Musikraum / Bandproberaum

Fest installierte Aufnahmekabine, Sitzecken, Medienschränke, Barhocker, Gitarrenverstärker, Tische, drei E-Gitarren und zwei Keyboards, Der Raum hat eine technische Grundausstattung zum Musizieren. Ein Mischpult und eine PA-Anlage inklusive diverser Mikrophone.

## 6.4 Außengelände

### 6.4.1 Grillunterstand

Überdachte Sitzmöglichkeit aus Holz, ein mobiler Gasgrill aus Edelstahl steht zur Verfügung.

### 6.4.2 Sitzgruppe

Freistehende Sitzgruppe aus Stahl, pulverbeschichtet auf der Wiese am Außengelände.

### 6.4.3 Gerätehaus / Schuppen

Unterstellmöglichkeiten für Gartengeräte, Werkzeuge, Rasenmäher, Grill, Soccertore, Gartenmöbel, Baumaterial, Fahrräder usw.

### 6.4.4 Gepflasterte Terrasse

Möglichkeit zum Aufstellen von Sitzgelegenheiten oder zur Nutzung als Spielfläche für Besucher. Zum Außengelände gehört ein gepflasterter Innenhof, Pkw-Abstellflächen, ein Soccerfield mit Mini-Toren, ein Outdoor-Fitness-Parcours und diverse Grünflächen. Ein 5 Meter großes Trampolin steht den Besuchern saisonal auf dem Außengelände zur Verfügung. Eine bewachsene Holzwand zur Grenze der Nachbargrundstücke sorgt für Lärm- und Sichtschutz der anliegenden Grundstücke.

## 7. Zielgruppen und Besucher des Hauses

Die Besucher des Jugendzentrums werden in zwei Altersgruppen unterschieden.

Kids -> Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren

Teens -> Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

Die Grenze vom Kinder- zum Jugendbereich kann hier zeitweilig auch ineinander verlaufen.

Orientiert an den Entwicklungsstufen der jeweiligen Kinder kann hier auch individuell entschieden werden. Fühlt sich ein Besucher im Grenzalter nach seinem Entwicklungsstand unter den Älteren nicht wohl, so wird ihm unter Vorbehalt die Möglichkeit geboten, sich weiterhin im Kinderbereich aufzuhalten.

### 7.1 Offener Kinderbereich (Abenteuerland)

Das Jugendzentrum Focus bietet Kindern abseits von Baustellen und befahrenen Straßen Räumlichkeiten und Möglichkeiten, Räume in Besitz zu nehmen und sich dabei im Umgang mit Gleichaltrigen auszuprobieren.

Das Abenteuerland bietet den Kindern diverse Spiel- und Kreativmöglichkeiten.

Neben einem Bällebad, einem Bereich zum Toben, Kicker- und Billardtisch, Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspielen steht Material zur Verfügung, um sich bildnerisch und künstlerisch zu betätigen.

Ohne Zwang, an organisatorischen Gruppen teilnehmen zu müssen, können die Jüngeren ihre Zeit im offenen Kinderbereich frei gestalten.

Das Abenteuerland bietet Platz zum Austoben und gleichzeitig einen Ort der Ruhe.

Freizeit in einem geschützten Raum mit Gleichaltrigen zu gestalten und sich dabei weiterzuentwickeln ist die Idee des offenen Kinderbereichs (Abenteuerland). Die Mitarbeiter des Jugendzentrums werden im offenen Kinderbereich als Ansprechpartner für kleinere und größere Probleme wahrgenommen und stehen den jüngeren Besuchern somit bei Fragen im Alltag zur Seite. Das Team des Jugendzentrums orientiert sich an den aufkommenden Bedürfnissen der Kinder und bleibt somit in ständiger Bewegung und Entwicklung. Der Situationsansatz dient hier als Orientierung und holt Kinder dort ab wo sie stehen.

## **7.2 Offener Teenagerbereich**

Der Offene Treff für Jugendliche und Heranwachsende ist ausgelegt für die Arbeit mit 14- bis 27-jährigen. Kulturelle Entwicklung sowie der aufkommende Bewegungs- und Wissensdrang, neue Herausforderungen im Alltag, weiterführende Schulen, Ausbildung und Berufswahl oder Konfrontationen mit dem Elternhaus sorgen bei vielen Jugendlichen für Gesprächsbedarf. Die Suche nach mehr Selbständigkeit und ein Ablösen aus der engen Familienbindung werden vom Einnehmen unorganisierter Freiräume und der intensiven Kontaktaufnahmen zu Gleichaltrigen begleitet. Das Jugendzentrum Focus bietet in dieser Ablösephase einen Raum, um sich mit seiner neuen Selbständigkeit zu erproben und begleitet Entwicklungsphasen der einzelnen Jugendlichen. Gezielt wird dabei das Erlernen neuer Handlungs- und Sozialkompetenzen unterstützt und gefördert. Das räumliche und personelle Angebot des Jugendzentrums wird hierbei zu einem oft aufgesuchten Treffpunkt. Gerade bei Besuchern dieser Altersklassen stehen die Auseinandersetzung mit Normen und Werten auf dem täglichen Diskussions- und Orientierungsbedarf. Die Mitarbeiter des Jugendzentrums werden oftmals als neutrale Berater gesehen und bei Fragen zu Schule, Beruf, Mode, Freundschaften und Partnerschaften hinzugezogen.

Das Team sieht in diesem Zusammenhang eine Chance als Gesprächspartner und fungiert dabei als Maßstab für Umgangsformen und einen sozialen Umgang miteinander.

Das Arbeitsfeld der offenen Jugendarbeit bildet oftmals auch seinen Schwerpunkt aus den resultierenden Spannungen und Konflikten vom Zusammentreffen von jungen Menschen mit unterschiedlicher sozialer und örtlicher Herkunft, Nationalität und Mentalität, unterschiedlicher Weltanschauung, unterschiedlichen Verhaltensnormen und Wertmaßstäben.

Seit 2015 gehört vermehrt die Hilfe bei Integration und Unterstützung von Flüchtlingen in beiden Altersbereichen des Offenen Treffs zur Arbeit im Jugendzentrum. Hierbei dient das Focus für Fremde als Anlaufpunkt, um Kontakte zu knüpfen und Sprachkenntnisse aufzubauen, sich darin zu üben und sie zu vertiefen.

## **8. Basis/Orientierung der Arbeit und die gesetzliche Grundlage des Handelns**

Die gesetzliche Grundlage der Arbeit im Jugendzentrum ergibt sich aus dem SGB VIII (Sozialgesetzbuch, Achtes Buch, früher KJHG - Kinder- und Jugendhilfegesetz). Hier einige Auszüge des SGB VIII, welche Orientierung für die tägliche Arbeit bieten und die Angebotsstruktur mitbestimmen.

### *§ 1 Absatz 1 SGB VIII*

Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

### *§ 11 Absatz 1 SGB VIII*

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregen und hinführen.

### *§ 11 Absatz 3 SGB VIII*

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
3. Arbeitswelt, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
4. Internationale Jugendarbeit
5. Kinder- und Jugendberatung
6. Jugendberatung



### § 13 Absatz 1 SGB VIII

Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

## 9. Schwerpunkte, resultierende Angebote und Projekte

Die Arbeit im Jugendzentrum Focus enthält folgende Schwerpunkte

- ➔ Hilfestellung und Begleitung beim Erlernen und Erweitern von sozialen, emotionalen und physischen Kompetenzen
- ➔ Fördern der Selbständigkeit und des Selbstwertgefühls
- ➔ Eigenverantwortlichkeit und Verantwortungsbewusstsein fördern
- ➔ Gemeinschaftsfähigkeit fördern
- ➔ Fördern der Kommunikations- und Kritikfähigkeit
- ➔ Fördern der Kooperationsfähigkeit
- ➔ Orientierungshilfe bei der Entwicklung eigener Handlungsmöglichkeiten, selbständig werden, eigene Entscheidungen treffen, toleranter werden, Rücksichtnahme auf andere üben usw.
- ➔ Hilfe bei Orientierung und Findung der eigenen Identität
- ➔ Hilfe bei der Orientierung zur Berufsfindung oder schulischer Laufbahnen
- ➔ Mithilfe bei Lösungsfindungen bei der alltäglichen Lebensbewältigung
- ➔ Erkennen eigener Bedürfnisse und Ideen, diese formulieren und umsetzen
- ➔ Mitbestimmung fördern
- ➔ Erproben und Erweitern von Fähigkeiten im Zusammenhang mit der Erweiterung des eigenen Wissenstandes
- ➔ Erkennbare Strukturen schaffen, um ein friedvolles und geregeltes Miteinander unter einem Dach zu ermöglichen
- ➔ Hilfestellungen bieten und Anreize schaffen zur der Steigerung von Lebensqualität
- ➔ Fördern von Konfliktfähigkeit, Aufzeigen von Alternativen bei der Austragung von Konflikten
- ➔ Beratung und Hilfe im Kontakt mit weiteren Institutionen
- ➔ Präventionsarbeit zum Schutz der Kinder und Jugendlichen
- ➔ Vertretung von Interessen der Kinder und Jugendlichen
- ➔ Integration einzelner Besucher
- ➔ Integration von Flüchtlingsgruppen

## 10. Projekte, Projektarbeit, Ferienprogramme, Ferienspaß und Jugendlager

Neben dem Alltagsgeschehen des offenen Treffs werden spontane und geplante Projekte in unterschiedlichen Bereichen angeboten. Hinzu kommen Ferienprogramme, der Ferienspaß und Aktionen im erlebnispädagogischen Bereich. Das Fördern des sozialen Miteinanders, die Reduzierung von Konsumverhalten und die Förderung von Fantasie sind inhaltliche Bestandteile der Projektarbeit. Ebenfalls gehören kreativer Austausch untereinander und das Vermitteln von handwerklichen Fertigkeiten zur Zielsetzung. Ein bewusster und respektvoller Umgang mit der Umwelt und der Natur dient speziell im erlebnispädagogischen Bereich als Leitfaden.

Um bei den Teilnehmern eine Wertschätzung gegenüber der geleisteten Arbeit zu erreichen, werden zuvor auch gelegentlich gemeinsame kurzfristige und langfristige Ziele vereinbart.

In einer intensiveren Kleingruppe bilden sich oft gruppenspezifische Prozesse und bilden Gesprächsstoff für weitere interessante Dialoge innerhalb der Einrichtung.

Angebote und Projekte außerhalb des Offenen Treffs basieren ebenfalls auf Freiwilligkeit der Besucher. Um konkretere Planungen und Vorbereitungen durchführen zu können, kann eine vorherige Anmeldung nötig sein.

Projekte können fortlaufend stattfinden oder zeitlich begrenzt sein.

Projekte und Aktionen sind von der personellen Besetzung des Jugendzentrums abhängig. Können Projekte nicht durch die Mitarbeiter abgedeckt werden, werden externe Honorarkräfte oder Übungsleiter dafür eingesetzt.

### 10.1 Geschlechtsspezifische Angebote

Angebote in diesem Bereich werden nach Bedarf oder auf Anfrage von Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Hierbei bestimmt der Bedarf die Art und Dauer eines geschlechtsspezifischen Angebots. Bei Kindern und Jugendlichen steht oft die Auseinandersetzung mit der Findung der eigenen Identität auf dem Programm. In dieser Phase hat es sich oftmals als helfend erwiesen, den

Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich innerhalb eines geschützten Rahmens unter gleichgeschlechtlichen auszutauschen.

#### *10.1.1 Mädchenarbeit*

Die Mitarbeiterinnen des Jugendzentrums nehmen jährlich an einer Mädchenkonferenz des Kreisjugendamtes teil und tauschen sich dort über Bedürfnisse und Projektarbeiten im Bereich der Mädchenarbeit aus. Gemeinsame Projekte wie eine Mädchennacht mit Übernachtung werden dort ebenfalls gestaltet und geplant. Die Teilnehmer der Mädchennacht sind eine Kleingruppe von Mädchen, die sich regelmäßig im Jugendzentrum treffen.

#### *10.1.2 Jungenarbeit*

Ein Jungenprojekt besteht derzeit aus einer Kleingruppe, die in der Werkstatt des Jugendzentrums alte und gebrauchte Fahrräder instand setzt. Das Projekt findet einmal wöchentlich statt und wird nach Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmer oder aber nach dem Minimal- und Maximalprinzip gestaltet.

#### *10.2 Ferienprogramme*

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien bietet das Jugendzentrum alternative Ferienangebote in unterschiedlicher Form an. Hierbei gibt es Tagesausflüge oder Angebote rund ums Haus. Bastelangebote, Schwimmbadbesuche, Turniere oder Besuche in einem Freizeit- oder Tierpark stehen auf dem Programm. Teilweise können vorherige Anmeldungen erforderlich sein und Eigenanteile bei jeweiligen Ferienaktionen entstehen. Zudem kommt es vor, dass das Jugendzentrum an Ferienprogrammtagen abweichende Öffnungszeiten hat oder Aktionen an anderen Standorten, wie zum Beispiel an der Freizeitstätte an der Hohe Mühle Uedem stattfinden.

#### *10.3 Ferienspaß von 6 – 13 Jahren*

Seit Sommer 2016 findet jährlich ein Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 13 Jahren, der Ferienspaß, über mehrere Tage im und um das Jugendzentrum Focus statt. Der Ferienspaß bildet neben der sonst alltäglichen „Offenen Tür“ das Hauptprogramm für die Zielgruppe von 6 bis 13 Jahren innerhalb der Sommerferien. Während des Ferienspaßes werden ab den Morgenstunden bis hin zum Nachmittag diverse Programme und Aktionen angeboten.

Das Programm des Ferienspaßes wird durch hauptamtliche Mitarbeiter entworfen und ausgearbeitet. Bei der Umsetzung des erstellten Ferienspaßprogramms werden ehrenamtliche Helfer eingesetzt.

Angeboten werden beispielsweise Gruppenspiele, Großspielgeräte, Kochangebote, Bastel- und Bauangebote. Tagesfahrten und Ausflüge können ebenfalls zum Programm des Ferienspaßes gehören.

Für die Teilnahme am Ferienspaß ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Zur Planung der Angebote und Ausflüge sowie zur Kalkulation des Bedarfs an Betreuungspersonal und Verpflegung ist dies notwendig. Die Teilnahme am Programm des Ferienspaßes beruht auch mit erfolgter Anmeldung auf Freiwilligkeit der teilnehmenden Kinder.

#### *10.4 Jugendlager ab 14 Jahren*

In der offenen Kinder- und Jugendarbeit decken Jugendlager einen ebenfalls wichtigen Punkt ab. Neben dem offenen Jugendbereich und den vielfältigen Angeboten und Projekten bieten solche Veranstaltungen ein hohes Maß an Freude und Lebensqualität für die Teilnehmer. Jugendlager vermitteln unter besonderen Bedingungen, abseits des Alltags, eine Vielzahl von sozialen Kompetenzen. Durch das Hineinwachsen in Gruppen, sich anpassen und behaupten zu lernen, und vieles mehr, sorgen Jugendlager dafür, dass eine solche Erlebnisreise auf vielerlei Wegen und Ebenen Lerneffekte und soziale Kompetenzen vermittelt. Die Umstände und die fremde Umgebung, inklusive einer Sprachbarriere, bedeuten für viele Teilnehmer ein Aufbrechen von Verhaltensmustern und Überwinden von Ängsten, Aufbauen von Selbstsicherheit und Selbstvertrauen. Viele einzelne kleine Situationen und Erfahrungen sorgen am Ende einer Jugendfahrt für einen großen Zuwachs an sozialen Kompetenzen, die unter Spaß und erlebnispädagogischer Begleitung aufgenommen und im weiteren Alltag der Teilnehmer eingesetzt werden können. Die daraufhin weiter folgende Beziehungsarbeit mit Besuchern steigt hierdurch oftmals auf eine neue Ebene und ermöglicht eine andere Ausgangssituation im Umgang miteinander und der Identifikation mit dem Jugendzentrum. Zudem bieten Jugendlager durch ihre intensive Beziehungsarbeit eine große Chance, neue ehrenamtliche Helfer für Veranstaltungen zu finden.

### **11. Vernetzung**

Neben der Zusammenarbeit mit anderen Jugendhäusern nimmt das Team des Jugendzentrums Focus an diversen Arbeitskreisen und Fortbildungen des Kreisjugendamtes teil.

Ebenfalls finden Zusammenarbeiten zwischen dem Jugendzentrum Focus und den Uedemer Schulen statt.

Für die Potenzialanalysen im Rahmen des Programms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) wird mit dem Theodor-Brauer-Haus und der Hanns-Dieter-Hüsch-Verbundschule zusammengearbeitet.

So lernen Kinder und Jugendliche innerhalb einer schulischen Veranstaltung das Jugendzentrum, dessen Räumlichkeiten, Angebote und das Personal kennen. Dieses Prinzip der Vernetzung sorgt für zusätzlichen Besucherzuwachs und eine Auslastung von Angeboten des Jugendzentrums.

Zur Vernetzungsarbeit gehört ebenfalls der Besuch anderer Jugendfreizeiteinrichtungen, die Zusammenarbeit mit dem allgemeinen Sozialdienst (ASD) des Kreisjugendamtes Kleve sowie der Austausch mit der Polizei und dem Ordnungsamt der Gemeinde Uedem. Eine Kooperation mit einer hiesigen Musikschule findet ebenfalls statt. Weitere Kooperationen und gemeinsame Projekte mit Vereinen und Institutionen erfolgen vor allem innerhalb der Zeit des Ferienspaßes.

### **12. Soziale Netzwerke / Medienarbeit**

Die Zahl der Nutzer von sozialen Netzwerken und Kommunikationsplattformen ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen, wodurch die Jugendarbeit auch stärker in der virtuellen Welt in Erscheinung tritt. Das Jugendzentrum leistet über den virtuellen Weg zusätzliche Beziehungsarbeit. Gespräche, die häufig in der Einrichtung von Angesicht zu Angesicht stattgefunden haben, finden heute in der virtuellen Welt über spezielle Plattformen statt.

Onlineplattformen werden heute als Informationsquelle oder zum Finden von Interessensgemeinschaften genutzt oder aber zur schnellen und einfachen Kommunikation.

Für das Team des Jugendzentrums bedeutet dies, sich gleich mehreren Herausforderung zu stellen: Plattformen nutzen, um mit Besuchern im Austausch zu bleiben oder Anfragen zu bearbeiten, gleichzeitig aber auch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für die Programme des Jugendzentrums.

### **13. Öffentlichkeitsarbeit**

Zur Gewinnung von neuen Besuchern und Teilnehmer werden Programme und Aktionen nach außen bekannt gemacht und vorgestellt. Dies dient unter anderem der Gewinnung von Vertrauen und der Transparenz der eigenen Arbeit. Ebenfalls sind Unterstützer und Sponsoren immer wieder nötig, um größere Projekte durchführen zu können. Neben der Zusammenarbeit mit den Schulen, der aufsuchenden Jugendarbeit und anderen Einrichtungen, werden die folgenden Formen der Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

- ➔ Presseartikel
- ➔ Flyer und Handzettel
- ➔ Plakate
- ➔ aufsuchende und ansprechende Jugendarbeit / Streetwork als Medium
- ➔ Aushänge an Infowänden und Schaukästen
- ➔ eigene Homepage und Social Media

### **14. Mobile Jugendarbeit / Streetwork**

Mobile aufsuchende Jugendarbeit richtet sich gezielt an Jugendliche und Heranwachsende, die ihre Freizeit an informellen Treffpunkten innerhalb der gesamten Gemeinde Uedem verbringen und durch die Jugendfreizeiteinrichtungen nicht erreicht werden.

Schwerpunkte, Zielsetzungen, Arbeitsformen und Methoden der mobilen aufsuchenden Jugendarbeit sind bedarfsorientiert und richten sich nach der Rahmenkonzeption für aufsuchende Jugendarbeit des Kreises Kleve.

Eine enge Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Austausch mit den ansässigen Jugendfreizeiteinrichtungen, der Ordnungsbehörde und der Polizei sind ein wichtiger Bestandteil der mobilen Jugendarbeit.

Das Berichtswesen erfolgt in Form von monatlichen Berichten.

Die mobile aufsuchende Jugendarbeit ersetzt nicht andere Formen der Erziehungshilfe, die Jugendarbeit in den Jugendfreizeiteinrichtungen oder die Schulsozialarbeit, sondern ergänzt diese um den aufsuchenden Ansatz.

Die Zusammenarbeit mit der mobilen aufsuchenden Jugendarbeit wird ebenfalls für die Bekanntmachung von Aktionen und Ferienprogrammen des Jugendzentrums Focus genutzt.

### **15. Freizeitstätte Hohe Mühle Uedem**

Die neue Freizeitstätte an der Hohen Mühle Uedem stellt ein attraktives und alternatives Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende dar. Das Angebot von Skate- und Bikepark und Soccerfield auf einem Areal ist kreisweit einmalig. Die Freizeitstätte an der Hohen Mühle bietet dem Jugendzentrum die Chance der Mitbenutzung der Außenflächen. Gleichzeitig bildet sie durch die vor Ort stattfindende mobile aufsuchende Jugendarbeit eine Säule der Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit für das Jugendzentrum.

### **16. Externe Nutzung des Jugendzentrums Focus**

Da das Jugendzentrum über sehr attraktive Räumlichkeiten verfügt und am Vormittag nicht durch den normalen Betrieb genutzt wird, bietet es sich an, das Haus teilweise durch externe Jugendgruppen zu nutzen.

Eine externe Nutzung des Cafés findet bereits statt, und zwar durch diverse Seminare, Arbeitskreise, Schulveranstaltungen oder im Zusammenhang mit Vernetzungsarbeit.

Eine Nutzung des Musikraums im Kellergeschoss außerhalb der Öffnungszeiten ist durch die in 2016 erfolgte Installation von Sanitäranlagen im Keller möglich. Ein Zugang zum Musikraum und die angrenzenden Toilettenanlagen erfolgt über die Kelleraußentreppe.

Alkoholkonsum, Rauchen oder jegliche Form von Exzessen ist auch bei einer Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten nicht gestattet.

Externe, die das Haus außerhalb der Öffnungszeiten ohne Anwesenheit eines Mitarbeiters des Jugendzentrums nutzen, benötigen eine schriftliche Vereinbarung der Gemeinde Uedem über die Nutzung des Gebäudes.

Die Nutzung der Räumlichkeiten durch das Jugendzentrum Focus ist vorrangig. Eine externe Nutzung ist nur dann möglich, wenn die offene Kinder- und Jugendarbeit des Jugendzentrums nicht entgegensteht.

### **17. Schlusswort**

Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Focus verfolgt grundsätzlich den Ansatz der situativen Arbeit und versteht sich als lernende Organisation.

Dieses schriftliche Konzept bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Focus eine Hilfe zur Grundlage ihrer Arbeit, auf die sie sich jederzeit beziehen und ihre tägliche Arbeit reflektieren und evaluieren können. Sie ist ebenfalls Orientierung und Leitfaden für Eltern, Interessenten und Unterstützer.